

<b>FFH-Nr.</b> <b>209</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Kuhlmoor, Tiefenmoor</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>Landkreis</b> <b>Cuxhaven</b>
------------------------------	---	--

## Erhaltungsziele

### **Erhaltungsziele für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie**

#### **LRT 3160 – Dystrophe Seen und Teiche**

##### Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens

Erhalt des Lebensraumtyps 3160 in der aktuellen Ausdehnung von 0,15 ha.

##### Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades

Der LRT befand sich zum Zeitpunkt der Gebietsmeldung nicht in einem günstigen Erhaltungsgrad.

##### Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region

Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region sind nicht vorgesehen.

#### **LRT 91D0 – Moorwälder**

##### Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens

Erhalt des Lebensraumtyps 91D0 in der aktuellen Ausdehnung von 19,8 ha.

##### Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades

Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades (B) auf einer Fläche von 2,71 ha.

Erhalt der birkendominierten Wälder entwässerter Moore und Birken- und Kiefern-Bruchwälder, auf meist feuchten, leicht bis mäßig zersetzten Torfen mit hoher Strukturvielfalt und moortypischer Vegetation aus Pfeifengras, Torfmoos und Wollgras in der Krautschicht (Deckung der Moosschicht über 25%, mit hohem Anteil an Torfmoosen), teilweise hohen Zwergstrauchanteilen, einem hohen Alt- und Totholzanteil (2-3 liegende oder stehende Stämme starkes Totholz pro ha), lebenden Habitatbäumen (über 3 Stück pro ha), natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten sowie in enger Vernetzung mit anderen moortypischen Biotoptypen. Der Anteil konkurrenzstarker Neophyten (inkl. Verjüngung von Gehölzen) in der Kraut- oder Strauchschicht beträgt maximal 5%.

##### Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region

Eine Verbesserung des Erhaltungsgrades durch eine Reduktion des C-Anteils ist vorgesehen. Hierzu wird auf einer Fläche von ca. 17,1 ha der günstige Erhaltungsgrad (B) wiederhergestellt.

Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrades durch Entwicklung von Moorbirkenwäldern (LRT 91D0) mit hoher Strukturvielfalt und moortypischer Vegetation aus Pfeifengras, Torfmoos und Wollgras in der Krautschicht (Deckung der Moosschicht über 25%, mit hohem Anteil an Torfmoosen), teilweise hohen Zwergstrauchanteilen, einem hohen Alt- und Totholzanteil (2-3 liegende oder stehende Stämme starkes Totholz pro ha) und lebenden Habitatbäumen (über 3 Stück pro ha). Der Anteil konkurrenzstarker Neophyten (inkl. Verjüngung von Gehölzen) in der Kraut- oder Strauchschicht beträgt maximal 5%.

### **Erhaltungsziele für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie**

Keine Arten mit signifikanten Vorkommen bekannt.

#### **Hinweis**

Die Maßnahmenplanung für das Gebiet erfolgte unter teils anderen Vorgaben, als sie dem heutigen Stand entsprechen. Ggf. ist im Zuge einer Fortschreibung eine Anpassung an die aktuell geltenden Ansprüche notwendig. Die Festlegung der o.g. konkretisierten Erhaltungsziele erfolgt daher vorbehaltlich einer gegebenenfalls notwendigen Aktualisierung zunächst vorläufig.